

Hinweise

**Rechtsauskunft**

**Altdorf** Am Donnerstag, 2. März, erteilt Rechtsanwältin lic. iur. Monika Ziegler, Bahnhofplatz 3, Altdorf, von 14 bis 17 Uhr unentgeltliche Rechtsauskunft. Telefonische und schriftliche Auskünfte werden nicht erteilt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, und zwar unter 041 870 07 77. (red)

**Mittagessen**

**Altdorf** Am kommenden Donnerstag, 2. März, 12 Uhr, findet das gemeinsame Mittagessen von TriffAltdorf im Restaurant Trögli statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Das Motto «Gemeinsam» soll aufmuntern, bestehende Bekanntschaften zu pflegen oder neue zu knüpfen. Anmelden kann man sich bis einen Tag vorher direkt im Restaurant Trögli (041 870 19 69). (red)

**Männerchor singt**

**Altdorf** Wie in den vergangenen Jahren fast Programm, singt der Männerchor Harmonie Altdorf zum Tag der Kranken als Freude und Trost in einer Kirche. Dieses Jahr verschönert der Chor unter der Leitung von Felix Arnold den Gottesdienst vom Samstag, 4. März, 16.30 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus mit besonderen Liedern und Gesängen. Zum Einzug ertönt das wuchtig-gewaltige «Laetare Jerusalem» von Franz Kubik. Es folgen das «Kyrie» aus der «Missa brevis Nummer 7», zur Gabenbereitung der Hymnus «O salutaris hostia». Als Schlusslied ist der Betruf «I Gottes Namä loobä» von Robert Fäh mit Alphornsolo und Begleitung zu hören. Der Chor hofft, vielen Besuchern eine grosse Freude zu bereiten mit der Gestaltung dieses Gottesdienstes. (red)

# Urner Langläufer hat bei WM-Auftakt viel Pech

**Ski nordisch** Der Schattdorfer Langläufer Roman Furger verpasste an der WM in Lahti den Einzug in die Halbfinals um nur gerade zwei Hundertstelsekunden.



Roman Furger (Dritter von links) zusammen mit Familienangehörigen und Teamkollege Jovien Hediger vor dem Sprinteinsatz an den Nordischen Weltmeisterschaften im finnischen Lahti. Bild: PD (Lahti, 22. Februar 2017)

Die nordischen Weltmeisterschaften wurden am vergangenen Donnerstag in Lahti mit den Sprintdisziplinen in der freien Technik eröffnet. Der Schattdorfer Roman Furger, Sprintspezialist im WM-Team von Swiss-Ski, qualifizierte sich für die Finalrennen.

Im Viertelfinale wählte er die Gruppe mit Petter Northug und Tour-de-Ski-Sieger Sergej Ustjugow. Diese Taktik war gut ge-

wählt, bestand doch die Möglichkeit, sich in einem schnellen Rennen über die sogenannte Lucky-Loser-Regel für die Halbfinals zu qualifizieren.

**Sturz eines Gegners führt zu Umweg**

Furger startete denn auch ausgezeichnet, musste aber bereits in der zweiten Runde, infolge eines Sturzes des Russen Ustjugow, einen Umweg in Kauf nehmen. Mit

einer Willensleistung sondergleichen fand der Urner den Anschluss wieder, ehe er im Schlussanstieg einen weiteren Sturz wegen eines anderen Russen, der vor ihm zu Boden musste, nur knapp verhindern konnte. Auf der Zielgeraden fehlte dann dem zweimaligen Engadin-Marathon-Sieger Furger die Kraft, um sich für einen halbfinalberechtigten Platz zu qualifizieren. Es waren aber nur zwei winzige Hunderts-

telsekunden, die ihn von einem weiteren Fight mit den weltbesten Sprintern trennte, bei denen schliesslich der Italiener Federico Pellegrino obenaus schwang.

**Furger erhält weitere Chancen**

Roman Furger erhält in den Einzeldisziplinen und womöglich auch in der Staffel weitere Gelegenheiten, seine Klasse unter Beweis zu stellen. (red)

**Es gibt wieder Fastensuppe**

**Amsteg** Auch in diesem Jahr wird an vier Samstagen (4., 11., 18. und 25. März) Gemüse-, Böhneli- und Gerstensuppe oder Minestrone als Fastensuppe angeboten. Mit dem Kauf der Suppe werden wichtige soziale Institutionen im Kanton Uri unterstützt. Der gesamte Erlös kommt in diesem Jahr Pro Auditio Uri, dem Verein für Menschen mit einer Hörbehinderung, und dem Haus Magdalena in Schattdorf, der Wohngemeinschaft für Mütter mit ihren Kindern in schwierigen Lebensphasen, zugute. Der Verkauf der Fastensuppe erfolgt jeweils ab 11.30 Uhr bei den Garagen des SBB-Kraftwerks. (red)

**Weltgebetstag wird gefeiert**

**Kanton Uri** In diesem Jahr werden in den Gemeinden wiederum Feiern zum Weltgebetstag organisiert. Am Donnerstag, 2. März, wird der Weltgebetstag in **Schattdorf** (9 Uhr, Pfarrkirche) und **Silenen/Amsteg** (18.30 Uhr, Pfarrkirche) gefeiert. Am Freitag, 3. März, finden Weltgebetstagsfeiern in **Altdorf** (19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus), **Bristen** (8.30 Uhr, Pfarrkirche), **Bürglen** (19 Uhr, Pfarrkirche), **Erstfeld** (14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus), **Flüelen** (13.30 Uhr, Alterspension Seerosen), **Göschenen** (19 Uhr, reformierte Kirche), **Seedorf/Bauen/Isenthal** (19 Uhr, Klosterkirche St. Lazarus in Seedorf) und **Spiringen** (Pfarrkirche, 8 Uhr) statt. Am Donnerstag, 9. März, wird der Weltgebetstag in **Attinghausen** (9.15 Uhr, Pfarrkirche) und am Freitag, 10. März, in **Wassen** (10.15 Uhr, Betagtenheim) gefeiert. (red)

# Preisgekröntes Quintett tritt erneut in Uri auf

**Altdorf** Das Nexus Reed Quintet präsentiert am kommenden Samstag in der Kollegikapelle klangvolle Umwandlungen von Elgar- und Bach-Werken.

Im September 2016 sorgte das Nexus Reed Quintet im Kanton für Furore: mit einem faszinierenden Konzert in einem aussergewöhnlichen Konzertsaal. Marita Kohler (Oboe/Englischhorn), Annatina Kull (Klarinette), Sandro Blank (Saxofon), Nicola Katz (Bassklarinette) und Maurus Conte (Fagott) begeisterten das Publikum im Silener Meierturm mit einem musikalischen Porträt der 14 Nothelfer und sorgten dabei für ein ganz spezielles Klangerlebnis.

Jetzt gastieren die fünf Musiker erneut im Kanton Uri. Am 4. März präsentieren sie in der Kollegikapelle in Altdorf ihr neues Programm «Conversion» mit Werken aus dem Barock und der Romantik.

**Homogener und warmer Klang**

Beim Nexus Reed Quintet handelt es sich um ein Holzbläserquintett der besonderen Art. Der Name für die Besetzung, Reed Quintet, leitet sich vom englischen Begriff «reed» für Rohrblatt ab. Allein schon die Besetzung durch fünf Rohrblattinstrumente bietet dem Konzertbesucher ein ungewohntes Bild. Oboe, Klarinette, Saxofon, Bass-

klarinette und Fagott verschmelzen zu einem ganz eigenen, aussergewöhnlich homogenen und warmen Klang. Dieser wird durch den regelmässigen Miteinbezug der Variantinstrumente wie Englischhorn, Oboe d'amore, Es-Klarinette, Sopransaxofon und Bassethorn in reicher Vielfalt nuanciert. Die Verwendung der Variantinstrumente ermöglicht eine auf den Charakter jedes Stückes exakt zugeschnittene Klanglichkeit. Mit einer ansprechenden Programmgestaltung, frischen, detailliert erarbeiteten Interpretationen, genauestem Zusammenspiel und jugendlicher Energie zieht das innovative Ensemble die Zuhörer sofort in seinen Bann.

**Quintett hat mehrere Preise gewonnen**

Die fünf jungen Musiker spielen seit 2010 in dieser aussergewöhnlichen Besetzung und präsentieren ihre Arrangements und Interpretationen jährlich in zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im Ausland. Zu den Gründungsmitgliedern des Quintetts zählt auch der Saxofonist Sandro Blank. In der Urner Blasmusikszene kennt man den Sieger des Schweizerischen Dirigentenwett-



Nicola Katz (Bassklarinette), Annatina Kull (Klarinette), Maurus Conte (Fagott), Marita Kohler (Oboe) und Sandro Blank (Saxofon) treten in Altdorf auf. Bild: PD

bewerbs 2016 spätestens seit seinen Engagements als Register- und Gesamtleiter mehrerer Urner kantonaler Blasorchesterlager.

Das Nexus Reed Quintet ist Preisträger des europäischen Kammermusik-Wettbewerbss Musiques d'Ensemble in Paris

2014 und Sieger der Orpheus Chamber Music Competition 2013. Im Jahr 2016 wurde das Quintett zudem mit dem Swiss Ambassador's Award ausgezeichnet. Einladungen zu Gastspielen führten das junge Ensemble bisher nach Paris, Moskau, London, Edinburgh, Belfast und Cardiff.

In Altdorf präsentieren die fünf Musiker Werke, die eine spannende Umwandlung («Conversion») durchlaufen haben. Den Schwerpunkt bilden die «Enigma-Variationen» des britischen Spätromantikers Edward Elgar. Das Werk wurde von Nexus-Oboistin Marita Kohler für Reed

Quintet arrangiert. Als Grundlage für das Arrangement diente nicht die Orchesterversion der «Enigma-Variationen», sondern die von Elgar selber publizierte Klavierversion.

**Musik in neuen Klangfarben**

Kombiniert wird Elgars Meisterwerk mit Musik von Johann Sebastian Bach. Zu hören sind einerseits die eher unbekanntes «Chaconne in d-Moll» für Geige solo, die der italienische Komponist Ferruccio Busoni für Klavier und der holländische Klarinettist Jelte Althuis danach für Reed Quintet bearbeitet haben. Im Weiteren erklingt das berühmte «Italienische Konzert» von Bach. Dieses dreisätziges Cembalowerk wurde von Nexus-Fagottist Maurus Conte arrangiert. Interpretiert mit Oboe, Klarinette, Bassklarinette, Saxofon und Fagott erstrahlt die barocke und romantische Musik in neuen Klangfarben. (red)

**Hinweis**

Das Nexus Reed Quintet konzertiert am Samstag, 4. März, 19.30 Uhr, in der Kollegikapelle in Altdorf. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Weitere Informationen unter [www.nexusreedquintet.ch](http://www.nexusreedquintet.ch)